Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die 3gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 13. **Oels,** den 28. März 1902. **40. Jahrg.**

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 146. Oels, den 22. März 1902.

Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, dem Bürgermeister Jaekel in Juliusburg aus Anlaß seines Ausscheidens aus dem Communaldienst den Königlichen Kronen-Orden 4. Klasse, sowie dem emeritirten Lehrer Stanek zu Spahlitz den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern zu verleihen.

Nr. 147. Oels, den 22. März 1902.

Wegebesserung!!

Nr. 148. Oels, den 19. März 1902.

Um den Herren Amtsvorstehern bei den durch die Rundverfügung vom 29. August 1890, betreffend die Berichtigung der Strafregister, vorgeschriebenen Nachweisungen der im Amtsbezirk verstorbenen vorbestraften Personen durch Ersparung von Schreibwerk eine Entlastung zu gewähren, genügt es, wenn sie die von den Standesämtern aufzustellenden Listen, wozu das nachstehend bezeichnete Formular von den Staatsanwaltschaften kostenfrei geliefert wird — vergl. Rundverfügung vom 20. Dezember 1890 — mit den Mittheilungen über rechtskräftige Bestrafungen und dem sonst ihnen in dieser Hinsicht zu Gebote stehenden Material vergleichen, in der Spalte 8 der Liste entweder Vakatstriche machen oder die letzte Bestrafung eintragen und dann die Listen selbst kurzer Hand der Staatsanwaltschaft übersenden.

Wegen der wünschenswerthen Abänderung der erstgenannten Rundverfügung dahin, daß diese Anzeigen nur einmal im Jahre, im Monat Januar, erstattet werden, ist weitere Verfügung vorbehalten.

Liste

der im Bezirke des Königlichen Standesamts zu .....

in der Zeit vom .....ten ..... 19..... bis .....ten ..... 19.....

verstorbenen Personen, welche das zwölfte Lebensjahr vollendet hatten.

(Allgemeine Verfügung vom 3. November 1890, die Strafregister betreffend, J. M. Bl. S. 280.)

Laufende Nr.	Vor- und Familienname (bei Frauen auch Geburtsname) des Verstorbenen.	Stand oder Gewerbe.	Vor- und Familienname der Eltern des Verstorbenen.	Geburtstag bezw. Lebensalter des Verstorbenen.	Geburtsort und Kreis des Verstorbenen.	Monat und Tag des Todes.	Letzte Bestrafung und sonstige Bemerkungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

St. A. Landesform. Nr. 488 (Titelbogen).

Nr. 149. Oels, den 13. März 1902.

Im Verlag der Liebel'schen Buchhandlung in Berlin W., Kurfürstenstraße 18, ist eine zweite vermehrte und verbesserte Auflage des Werkchens „Das Reichsgesetz von 10. Mai 1892, die Unterstützung von Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften" betreffend, erschienen. Der Preis der Broschüre beträgt im Einzelverkaufe 1 M., bei Abnahme von 10 und mehr Exemplaren 80 Pf. pro Exemplar.

Indem ich dies den Ortsbehörden des Kreises zur Kenntniß bringe, empfehle ich die eventl. Anschaffung des Werkes.

Nr. 150. Oels, den 1. März 1902.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahrs-Control-Versammlungen finden im Kreise Oels statt:

Am 7. April 1902, Vormittags 9½ Uhr in Briese am Ausgange nach Lorke und Ostrowine — Feldweg
für die Ortschaften: Briese, Hönigern, Ostrowine, Bogschütz, Grüneiche, Sechskiefern und Neuhaus.

Am 7. April 1902, Nachmittags 2 Uhr in Strehlitz am Ostausgange von Strehlitz
für die Ortschaften: Gutwohne, Döberle, Karlsburg, Kurzwitz, Schwundnig, Schickerwitz, Tschertwitz, Rotherinne, Strehlitz, Stadt und Dorf Juliusburg, Jackschönau, Jenkwitz, Weißensee, Bartkerey, Maliers, Bukowintke und Neudorf b. J.

Am 8. April 1902, Vormittags 10 Uhr in Oels im Schützengarten
für alle Mannschaften der Garde, sowie Provinzial-Infanterie und sämmtliche Ersatz-Reservisten aus der Stadt Oels.

Am 8. April 1902, Nachmittags 2 Uhr in Peuke vor dem Gasde'schen Gasthause
für die Ortschaften: Stein, Pühlau, Langewiese, Domatschine, Sibyllenort, Peuke, Bohrau, Loischwitz, Eichgrund, Dobrischau, Jäntschdorf und Stampen.

Am 9. April 1902, Vormittags 9½ Uhr in Groß-Weigelsdorf im Waschke'schen Garten
für die Ortschaften: Stadt und Dominium Hundsfeld, Görlitz, Wildschütz, Klein-Weigelsdorf, Schleibitz und Klein-Peterwitz.

Am 9. April 1902, Nachmittags 2 Uhr in Groß-Weigelsdorf im Waschke'schen Garten
für die Ortschaften: Sacrau, Mirkau, Groß-Weigelsdorf und Dörndorf.

Am 26. April 1902, Vormittags 9 Uhr in Oels im Schützengarten
für sämmtliche Mannschaften der übrigen Waffengattungen aus der Stadt Oels, welche zur Control-Versammlung am 8. April, Vormittags 8 Uhr in Oels nicht befohlen sind, sowie für die Ortschaften: Leuchten, Rathe, Schmarse, Dammer, Spahlitz, Zucklau und Würtemberg.

Am 22. April 1902, Nachmittags 2 Uhr in Ulbersdorf vor dem Schiftan'schen Gasthause
für die Ortschaften: Alt-Ellguth, Pontwitz, Ulbersdorf, Gimmel, Reesewitz, Schönau, Ober- und Nieder-Mühlwitz, Galbitz, Nauke und Wabnitz.

Am 23. April 1902, Vormittags 8 Uhr in Bernstadt auf dem Stallplatze der 3. Eskadron Dragoner-Regiments Nr. 8
für die Ortschaften: Bernstadt, Vorstadt Bernstadt und Langenhof.

Am 23. April 1902, Nachmittags 2 Uhr in Lampersdorf am Ausgange nach dem Dorf nach Fürsten-Ellguth
für die Ortschaften: Kraschen, Nieder- und Ober-Prietzen, Lampersdorf, Fürsten-Ellguth, Wilhelminenort, Ober- und Nieder-Mühlatschütz, Mittel- und Klein-Mühlatschütz, Ziegelhof, Postelwitz und Zantoch.

Am 24. April 1902, Vormittags 8 Uhr in Bernstadt auf dem Stallplatze der 3. Eskadron Dragoner-Regiments Nr. 8
für die Ortschaften: Kunzendorf, Vogelgesang und Patschkey, Sadewitz, Klein-Zöllnig, Buchwald, Pangau, Woitsdorf, Neudorf b. B., Weidenbach und Laubsky.

Am 24. April 1902, Nachmittags 2 Uhr in Grüttenberg auf dem Platze vor dem Dominium
für die Ortschaften: Schützendorf, Allerheiligen, Neuhof b. W., Wiesegrade, Schmoltschütz, Grüttenberg, Stronn, Korschlitz, Groß-Zöllnig, Schwierse, Buselwitz und Zessel.

Am 25. April 1902, Vormittags 9 Uhr in Kaltvorwerk auf dem Platze vor dem Henike'schen Gasthause
für die Ortschaften Vielguth, Neu-Ellguth, Neu-Schmollen, Kaltvorwerk, Klein-Ellguth, Kritschen, Ludwigsdorf, Groß-Ellguth, Kronendorf, Ober- und Nieder-Schmollen und Krompusch.

Am 25. April 1902, Nachmittags 2 Uhr in Klein-Oels auf dem Platze vor dem Miserre'schen Gasthause
für die Ortschaften: Pischkawe, Süßwinkel, Klein-Oels, Kunersdorf, Neuhof b. R., Medlitz, Raake und Netsche.

Am 16. April 1902, Nachmittags 3 Uhr in Festenberg auf dem Oberring an Noak's Brauerei
für die Ortschaften: Festenberg, Groß- und Klein-Gahle, Alt-Festenberg, Muschlitz, Groß-Schönwald, Klein-Schönwald, Schöneiche, Dombrowe, Sandraschütz und Groß-Graben.

Es gestellen sich:

1. Sämmtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und der Landwehr 1. Aufgebots.
   Alle Reservisten, welche in der Zeit vom 1. Oktober 1894 ab und später in den Militärdienst eingetreten sind, also die Jahrgänge 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900 und 1901.
3. Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und zur Disposition des Truppentheils beurlaubten Mannschaften.
4. Sämmtliche Landwehrmannschaften 1. Aufgebots, Jahrgänge 1889, 1890, 1891, 1892 und 1893.
5. Diejenigen Mannschaften, welche wegen häuslicher Verhältnisse bezw. wegen Krankheit hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr 1. und 2. Aufgebots, sowie der Ersatzreserve zurückgestellt sind und den Jahresklassen 1889 bis 1901 angehören.
6. Sämmtliche zeitig und dauernd anerkannten Halbinvaliden, sowie die als zeitig ganzinvalide anerkannten Mannschaften der Jahresklassen 1889 bis 1901.
7. Sämmtliche Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1889 bis 1901.

Es brauchen dagegen nicht zu erscheinen:

1. Diejenigen Landwehrmannschaften der Jahresklassen 1889, 1890 und 1891, welche nach Ausweis der Vermerke in ihren Militärpässen bereits zur Landwehr 2. Aufgebots gehören.
2. Diejenigen Landwehrmannschaften der Jahresklasse 1890, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1890 in den aktiven Militärdienst getreten sind.
3. Diejenigen Mannschaften der Kavallerie des Jahrganges 1892 und diejenigen Vierjährig-Freiwilligen der Marine des Jahrganges 1892, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 eingestellt und nicht mit Nachdienen bestraft worden sind.

Die vorstehend unter 2 und 3 aufgeführten Mannschaften müssen jedoch an der diesjährigen Herbst-Control-Versammlung theilnehmen.

Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften gehören für den ganzen Tag der Controlversammlung dem aktiven Heere an und sind gleich denjenigen des aktiven Dienststandes den Militärstrafgesetzen unterworfen.

Befreiungsgesuche von den Controlversammlungen sind nur in ganz dringenden Fällen und zwar spätestens 10 Tage vorher von den Offizieren beim unterzeichneten Bezirkskommando und von den Unteroffizieren und Mannschaften bei dem Haupt-Melde-Amt in Oels anzubringen. Gesuche der Unteroffiziere und Mannschaften, welche unbegründet, von der Ortspolizeibehörde (Amtsvorstand) nicht befürwortet und nicht beglaubigt sind, finden keine Berücksichtigung.

Das Fehlen ohne genügende Entschuldigung wird mit Arrest bestraft.

Anzug: für Offiziere, Sanitätsoffiziere, Militärbeamte: kleiner Dienstanzug, lange Hosen gestattet; für Unteroffiziere und Mannschaften: anständige bürgerliche Kleidung.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß jeder Mann sich auf dem Controlplatz gestellen muß, zu welchem sein Wohnort gehört, und daß weder Offiziere noch Unteroffiziere oder Mannschaften besondere Vorladungen erhalten.

Alle Unteroffiziere und Mannschaften haben sämmtliche Militärpapiere zur Stelle zu bringen.

Königliches Bezirkskommando.
Hoffmann,
Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß und ersuche die Ortsbehörden, den Betheiligten dieselbe in ortsüblicher Weise bekannt zu geben, damit Bestrafungen der Kontrolpflichtigen wegen Versäumung der Kontrolversammlungen vermieden werden.

Nr. 151. Oels, den 21. März 1902.

Aushändigung der Kriegsbeorderungen an die Mannschaften des Beurlaubtenstandes für das Mobilmachungsjahr 1902/1903 betreffend.

Meine unter dem 25. März 1899 erlassene Kreisblatt-Bekanntmachung (Kreisblatt 1899 Seite 60 Nr. 172) hat auch für das Mobilmachungsjahr **1902/1903** volle Gültigkeit.

Nr. 152. Oels, den 15. März 1902.

Der Bundesrath hat auf Grund des § 139 f. Absatz 3 der Gewerbeordnung unter dem 25. v. Mts. Bestimmungen über das Verfahren bei Anträgen auf Verlängerung der Ladenschlußzeit erlassen, die im Reichsgesetzblatt pro 1902 Seite 38/40 und im Amtsblatt pro 1902 Seite 78 79 veröffentlicht sind.

Durch diese Bestimmungen wird Nr. 19 der Anweisung vom 24. August 1900 zur Ausführung der Artikel 1, 5 und 14 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 30. Juni 1900 (Sonderbeilage zu Stück 40 des Amtsblattes für 1900) mit Ausnahme des letzten Satzes hinfällig.

Der Königliche Landrath.
Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Görlitz, den 22. März 1902.

Auf der Feldmark Görlitz, Kreis Oels, werden in den Monaten April und Mai Giftbrocken und vergiftete Eier zur Vertilgung des Raubzeuges ausgelegt werden.

Der Amtsvorsteher.
B. von Reuß.

Zucklau, den 22. März 1902.

Auf der Feldmark Juliusburg und Rackwitz, sowie in dem Forsten Juliusburg sollen in den Monaten März und April Giftbrocken gegen Raubwild ausgelegt werden. Vor Aufnahme dieser und des Fallwildes wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.
J. V. Friedrich.

Domatschine, den 22. März 1902.

In den Monaten März und April d. J. sollen zur Vertilgung des Raubzeuges in Sibyllenorter und Peuker Revier nebst den dazu gehörigen Feldern der erpachteten Rustikaljagden vergiftete Hühnereier ausgelegt werden und wird vor Aufnahme derselben gewarnt.

Der Amtsvorsteher.

Stampen, den 24. März 1902.

Zur Vertilgung von Raubzeug werden in den Monaten März, April Giftbrocken auf dem Jagdgelände im Amtsbezirk Dobrischau von der Forstverwaltung ausgelegt werden.

Der Amtsvorsteher.
Pauly.

Groß-Weigelsdorf, den 26. März 1902.

In den Monaten März und April cr. werden zur Vertilgung des Raubzeuges auf der Feldmark Mirkau vergiftete Hühnereier ausgelegt. Vor Aufnahme des Fallwildes wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.
von Poser.

Ulbersdorf, den 25. März 1902.

Unter dem Viehbestande des Freistellers Hermann Feige in Schönau ist die Schweineseuche ausgebrochen. Gehöftssperre ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.
von Moßner.

Neue Postwerthzeichen mit der Inschrift „Deutsches Reich" werden für das Reichs-Postgebiet und für Württemberg vom 1. April ab eingeführt. Die bisher im Reichs-Postgebiete gültigen Postwerthzeichen mit der Inschrift „Reichspost" werden mit Ende März 1902 außer Curs gesetzt. Nach der in den Schalterräumen der Postanstalten angebrachten Bekanntmachung sollen die neuen Postwerthzeichen, mit deren Verkaufe bereits begonnen worden ist, nicht vor dem 1. April und die alten Postwerthzeichen nicht mehr nach dem 31. März zur Frankirung verwendet werden. Die durch das Postamtsblatt vom 12. März getroffenen Durchführungsvorschriften lauten dahin, daß die am 1. April den Briefkasten entnommenen, mit alten Postwerthzeichen frankirten Sendungen ohne Nachtaxe zur Absendung kommen. Auch sonst sollen die Postanstalten Sendungen mit unrichtigen Postwerthzeichen bis auf Weiteres nicht in der Beförderung aufhalten und mit Nachtaxe belegen. Immerhin liegt es im Interesse des Publikums, stets die richtigen Postwerthzeichen zu benutzen, und nicht mehr zu große Einkäufe alter Freimarken, Postkarten u. s. w. zu machen. Die unverwendet bleibenden alten Postwerthzeichen werden bis Ende Juni d. J. an den Postschaltern und bei den Landbriefträgern gegen neue Postwerthzeichen umgetauscht.

Nebst einer Beilage.

H. Ohagen. Telephon 237. Breslau, Schuhbrücke 59|60.

Aelteste Beerdigungs-Anstalt Schlesiens. Gegründet 1833.

Grösstes Lager zu sofortigem Versand bereiter Särge.

Jedes Privat- oder öffentliche Telephon bietet für die Bestellung den Vortheil ausführlicher Besprechung. Versand mit dem nächsten Personenzuge bis zu der dem Trauerhaus nächsten Bahnstation. Uebernahme der Decoration des Trauerzimmers mit schwarzen Tüchern, Aufstellung von Catafalk, Leuchtern u. Kerzen etc.

☆ ☆ Auf Wunsch kommt ein Vertreter der Firma zur Rücksprache in das Trauerhaus. ☆ ☆

Leichentransporte durch Eisenbahn oder eigenes Gespann werden schnellstens ausgeführt.

Telegramm-Adresse: **Ohagen, Breslau, Schuhbrücke.**

Die Arbeiten mit theilweiser Lieferung der Materialien zur Erbauung eines Eiskellers auf Bahnhof Oels sollen in öffentlicher Wettbewerbung vergeben werden. Die hierzu erforderlichen Unterlagen sind bei der unterzeichneten Inspektion zum Preise von 75 Pf. — Briefmarken ausgeschlossen — erhältlich. Termin für die Eröffnung der post- und bestellgeldfrei einzusendenden Angebote, welche mit der Aufschrift: „Angebot für Herstellung des Eiskellers zu Oels" zu versehen sind, ist auf Sonnabend, den 5. April cr. Vormittags 11 Uhr, angesetzt. Die Zeichnung kann in dem Geschäftszimmer der Inspektion während der Dienststunden eingesehen werden.

Breslau, den 15. März 1902. Königl. Eisenb.-Betriebsinspektion 4.

Verpachtung einer Chausseegeldhebestelle im Kreise Trebnitz.

Die Chausseegeldhebestelle Schebitz mit einer Hebebefugniß für 1½ Meile soll vom 1. Juli 1902 ab für die Dauer von drei Jahren verpachtet werden.

Termin hierzu steht am

Donnerstag, den 24. April 1902,
beginnend Vormittags 9 Uhr,

im Kreishause hierselbst an.

Es beträgt die Bietungs-Kaution 300 Mark.

Die Verpachtungsbedingungen können im Bureau des Kreis-Ausschusses eingesehen oder von dort gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden.

Trebnitz, den 22. März 1902.

Der Kreis-Ausschuß.
von Scheliha.

Bildschön!

ist jede Dame mit einem zarten, reinen **Gesicht**, rosigem, jugendfrischen **Aussehen**, reiner, sammetweicher **Haut** und blendend schönem **Teint**. Alles dies erzeugt:

Radebeuler Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,**
Schutzmarke: Steckenpferd,
à Stück 50 Pf. bei **R. Regber.**

Landwirthe,

welche wirklich tüchtige **Schweizer** wünschen, wenden sich vertrauensvoll an

A. Ammann,
Breslau, Milchkuranstalt,
Neue Antontenstraße 12.

Marktpreis der Stadt Oels vom 22. März 1902.

Weizen, gelb	17	30	16	50	15	50
Roggen	14	30	13	80	13	30
Gerste	13	80	13	20	12	80
Hafer	14	90	14	20	13	80
Erbsen	22	—	—	—	18	—
Kartoffeln	3	50	—	—	3	—
Heu	7	40	—	—	7	—
Stroh (100 Kilogr.)	6	30	—	—	6	—